

Wirsing (Brassica oleracea var. sabauda)

Wirsing hat im 18. Jahrhundert Einzug in die Gärten gefunden. Er ist robuster als Weiß- oder Rotkohl und verträgt auch ein wenig Frost. Wirsing schmeckt nicht nur als Gemüse gut, auch für Kohlrouladen ist er bestens geeignet



Aussaat:

Aussaat ab Februar unter Glas, ab April bis Mitte Juni im Freiland. Ab Anfang April auf 50 x 50 cm auspflanzen. Eine Folienabdeckung ist anfangs ratsam

Pflege:

Wichtig sind regelmäßiges Gießen, Hacken sowie Düngung im Herbst, im Frühjahr und mehrfach während der Wachstumsphase

Krankheit:

Löcher in den Blättern stammen meist von den Raupen des Kohlweißlings. Häufige Schaderreger sind außerdem Erdflöhe, Kohlflye und Kohlhernie

Verwendung:

Von frühen Aussaaten kann bereits im Juli geerntet werden. Die späten Sorten sollten bei milder Witterung noch bis in den November hinein in der Erde bleiben, denn ihre Lagerfähigkeit ist nur mäßig

Ernte:

Wirsing ist robust und verträgt einige Minusgrade, so dass er für die Ernte im Spätherbst bestens geeignet ist. Einige Sorten sind sogar bis -15 °C frosthart

Sorten:

Eng verwandt mit Wirsing ist Butterkohl, der genauso angebaut wird. Er kann auch noch bis Mitte Juli gesät werden und darf etwas enger gepflanzt werden